

Freytags, den 17 August 1742.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preußen *rc. rc.*  
Unserer allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten  
Approbation und auf Dero specialen Befehl

No.



33.

Wochentlich = Stettinische  
Frag- u. Anzeigungs- Nachrichten,

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern sowohl inn- als außerhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was vor Sachen zu verleihen, zu leihen, zu verpfänden, verpfänden, verpfänden, oder gestohlen worden: diesen werden sodann angefüget diejenigen Personen, welche entweder Geld leihen oder aufleihen wollen, Bedienung oder Arbeit suchen; oder auch selbige zu vergeben haben; Ferner eine Specification aller zu Stettin Copulirten, wie auch angelommenen Fremden *rc. rc.* Zuletzt findet sich die Bier- und Fleischzettel, nebst dem marktgängigen Preis der Wolle und des Getreides in Vor- und Hülterpostern, wie auch die Defanation aller abgegangenener und angelommenener Schiffer.

1. Sachen, so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Demnach in denen Saazer Amtsförsten abermalen auf Königl. Rechnung, 100 Ringe Stabholz geschlagen, welche nach der Dammschen See gefloßet, und dafelbst beym Jhuatung aufgesetzt, darnechst aber solche licitret, und an den Meistbietenden verlanfset werden sollen, worzu Termin auf den 24 und 24 August, auch 4 September anberaumer worden; als wird solches jedermänniglich und absonderlich denen mit Holz handelnden Kaufleuten hierdurch bekant gemacht; und können diejenigen, welche resolviret, solches Stabholz zu kaufen, sich in obgesetzten Termins Vormittags um 10 Uhr vor der Königl.

Kries

Kriegs- und Domainencammer einfinden, darauf bieten und gewärtigen, daß solches plus licitanti zuge  
 schlagen, auch ein Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum, Stettin den 30 Julii, 1742.

Königl. Preussische Pommerische Kriegs- und Domainencammer.

Nachdem im Mühlenbeck- und Clausdamschen Meier unterm Amte Colbat, an 1350 Stück auf-  
 gehende Eichen vorhanden, woraus allerhand Sorten Spießholz angefertigt werden können, welche  
 licitiret und an den Reißbietenden verkauft werden sollen, wozu Termin auf den 20 und 28 August,  
 und 8 September c. anberaumer; als wird solches hierdurch jedermanniglich, und insbesondere denen mit  
 Holz handelnden Kaufleuten bekannt gemacht, damit diejenigen, welche solche Eichen zum Heil oder  
 völlig zu kaufen resolviret; sich in obbemeldeten Termins Vormittags um 10 Uhr vor der Königl.  
 Krieges- und Domainencammer melden können, in alsdenn deshalb mit selbigen contrahiret werden solle.  
 Signatum Stettin, den 3 Augusti, 1742. Königl. Preussische Pomm. Kriegs- und Domainencammer.

Es ist zwar bey der vorgewesenen Licitation des Goldarbeiters seligen Schmidts Haus, welches alle  
 hier in der Rüdenstraße, zwischen des seligen Herrn Geheimtenrath von Lettows Frau Witwe und  
 des Riemers Meister Försters Witwe Häusern inne belegen, verkauft worden, weil aber selbiger Kauf  
 wegen gewissen Umständen rückgängig geworden; als ist dieserhalb eine anderweitige Veräußerung beibe-  
 halten. Wer also Lust hat dieses Haus zu erhandeln, kann sich den 22 Augusti Nachmittags um 2 Uhr, bey dem  
 Procuratore Höhren in der Peltzerstraße wohnhaft melden und seinen Voth ad Protocolum geben.

Es soll der Dibbelschen Erben Haus in der Schuhstraße alhier, zwischen der Frau Senatorin  
 Mollert und des Altcrmanns der Schuller und Lohgärber, Johann Gottlieb Wagners Häusern innen  
 belegen, an dem Reißbietenden verkauft werden; wer dazu Verlieben trägt, kann sich künftigen Mitt-  
 woch, als den 22 dieses, Nachmittags um 2 Uhr, in des Altcrmanns der Lohs- und Kuchendacker George  
 Petermanns Hause einfinden und seinen Voth thun.

Es ist der Bürger und Arbeitssmann Michael Strowelsoff willens, sein auf der Laßade alhier,  
 hinten am Wall durch die Kirchenstraße zur linken Hand, zwischen dem Fuhrmann und Maurer Jegte  
 inne belegenes Haus, welches 4 Stuben und 4 Kammern hat, zu verlaufen, um sich mit seiner Sämes-  
 ter Kinder, welche eine Erbsforderung daran haben, ansemdern zu setzen; Sollte sich nun jemand  
 finden, der solches zu kaufen willens, dieselbe kann es in Augenschein nehmen, sich auch wegen des Kaufs  
 in Abdringung bey den Schulden weitere Nachricht einholen, es soll ein billiger Accord gemacht werden.  
 Es dienet zur Nachricht, daß Herr Carl Willib, Discretationshändler aus Greifswald, mit Differ-  
 sationibus wie auch anderen gebundenen und ungebundenen Schriften alhier angekommen; wer nach Bes-  
 lieben trägt, von ihm etwas zu erhandeln, kann sich in der Kleinen Derstraße in der Frau Advocatinn  
 Schmittens Behausung bey denselben melden.

Auf Veranlassung des hiesigen französischen Gerichts, soll des Lohgärber Peter August Gain in der  
 Baumstraße, zwischen der Peterskilianstraße, und des Schiffer Hans Lubus Häuser belegenes Haus, 647  
 Rthlr. gerichtlich taxiret und zur Lohgärberprofession aptiret, auch zu verschiedenen andern Hanthierun-  
 gen bequame ist, an dem Reißbietenden verkauft werden, und sind dazu Termin auf den 7 Sept. 15  
 October und 12 Nov. angesetzt; dannenhero diejenigen, so daran Verlieben haben, in obigen Termins,  
 auf dem französischen Gerate erscheinen, ihren Voth thun und gewärtigen, daß solches dem Reißbie-  
 thenen zugezogen werden solle. Diejenige, welche auch einige Forderung an diesem Hause zu haben  
 vermergen, können sich gleichfalls binnen obigen Termins melden, oder sie haben der Präclation  
 in bewärtigen.

Von dem Königl. privilegirten Buchhändler und Factor der Societät der Wissenschaften Herrn  
 Joachim Paull ist zu haben: 1) Werdmüllers Paulinische Gottesgelahrtheit in Pergelierung und Erläus-  
 rung der Nachrichten des Lebens und Verrichtungen, besonders aber der Reden und Schriften des Apo-  
 stels Pauli groß 4. Zürich 1742 3 Rthlr. 2) Steins berühmte Historia und theologische Betrachtun-  
 gen über die Wahheiten, Alterthum und Ehdlichkeit der Schriften des Alten- und Neuen-Testaments  
 mit bewährten Gründen, in einem natürlichen Zusammenhange ans Licht gestellet, 4. Basel 1742 1 Rth-  
 12 Gr. 3) Die Lekten aus ihren Schriften, in dem bescribtenen Stilsen, bey Gelegenheit des höchst  
 glorreichen Friedensschlusses, zwischen Sr. Königl. Majestät in Preussen und der Königin von Ungarn  
 Majestät, fol. 2 Gr. 4) Viridens Historie der natürlichen Gottesgelahrtheit, von Anfang der Welt bis  
 auf diese Zeiten. 4 Jena, 1742 18 Gr. 5) Kromayers Anmerkungen über die Reden, welche der Graf  
 von Bentzenberg in Berlin gehalten, nebst Wiederlegung des Nitschmannschen Lehrbuchs von der Deds-  
 bergemeine 2 Theile 8. Straßburg 1742 1 Rthlr. 6) Pentoppiani Kirchenhistorie des Reiches Dännes  
 marl 4. Kopenhagen 1742 1 Rthlr. 16 Gr. 7) Rambads Erklärung der Epistel Paull an die Galater  
 und an Titum, 4. Gleßen 1 Rthlr. 8 Gr. 8) Blackvalls aures facti Classici defensi et illustrati S.  
 critica sacra N. Teli. 4 Lips 2 Rthlr. 8 Gr. 9) Drameri opuscula, materias grauisimas ex omne iure  
 demonstrativa ratione Pertractatas, continencia. 4. Marpurgi 1742 1 Rthlr. 8 Gr. 10) NB. Es sind in  
 obgemeldeten Buchladen wiederum eine Menge ganz neuer Bücher angekommen, welche diesen Jahrmart  
 zins

hindurch und auch sonst um billigen Preis verlassen werden; auch wird der neue Catalogus noch ausgegeben.

Es sollen den 28 August 1. c. bey der zweyten Auctio: allhier zu Stettin, die dem Juden Abras ham in Fiddichow abgenommene 62 Hammel und 4 Lammelle, so in der Packstammer in Verwahrung verhanden, öffentlich an dem Meißbiethenden verkauft werden; welches Allen und jeden die selbige zu erhandeln Belieben haben, hierdurch bekannt gemacht wird.

Es soll des seligen Herrn Apotheker Rumpfschen Haas in der kleinen Dohmstraße, zwischen des Besers Meißer Pusten, und der Witwe Feigenhauers Häusern inne belegen, verkauft werden; termin licitacionis sind dazu auf den 24 August und 12 Sept. angesetzt. Ingleichen wird denen Auswärtigen Herrn Apothekern hiernit bekannt gemacht, daß in selbigen Hause allehand zinnerne, kupferne, hölzerner, auch gläserne zur Apothekē gehörige Vasa, Instrumenta und Kassen den 29, 30 und 31 August sollen verkauft werden. Diejenigen nun, welche zu einem und dem andern Belieben haben, können sich in obbermeldten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr einfinden und ihren Both thun.

## 2. Sachen, so außerhalb Stettin zu verkaufen.

Als in dem Amte Rügenwalde, auf den 21 August c. 20 Stück gute starke gedrungene Pferde, worunter einige schöne Zuchstuten mit Fohlen verhanden, imalenden 50 Häupter junges wohl ausgefütretes Kindsvieh, öffentlich verkauft werden sollen; so wird dem Publico solches hierdurch bekannt gemacht und können diejenigen, welche Belieben haben, von diesem guten Vieh ein und anderes Stück zu kaufen, sich den 21 August c. im Amte Rügenwalde, bey dem dort gegenwärtigen Herrn Departementzrath, Krieges- und Domainenrath Wintelmann melden, das Vieh besehen und Handlung pflegen, auch gewärtig, daß einem jeden die gehandelte Stücke gegen baare Bezahlung sofort abgefolget werden sollen. Signatum Stettin, den 31 Juli 1742. Kön. Preuß. Domänen, Kriegeres- und Domainencommer.

Der Herr Senator Johann Christoph Kessler zu Wicem süget hernit dem Publico zu wissen, welches ereignist er diejenige Lantung, so er vor einigen Jahren von dem Väter Johann Heyden reluiret, und durch einen todtbaren Proceß erigirten, an dem Meißbiethenden wieder zu verlaufen seßenen; sollte nun sich jemand finden, der ex capite proximitatis sich des beneficii relictionis bedienen wolle; so sey er bereit den quere. Ader, so in 8 Schffel Wissaat bestehe, gegen Ersattung des Reluctiōnsgretli und dazee darauf verwandten Proceßkosten, so fort abzutreten; es müssen aber diejenigen, so eine gearändete Ansprache zu haben vermeynen, binnen 14 Tagen in foro rei sitae ihre Nothdurft beybringen, oder gewärtigen, daß sie mit ihren vermenten Vorrechten nach Ablauf dieses Termini präcludiret, und ihnen ein ewig. & Stillschweigen imponiret werden solle.

Herr Schmidt, I. U. C. und Notarius in Stettin ist willens sein in Cammin in der Kirchenstraße zwischen Meißer Böttchern und Herrin In dextoris Vanien Häusern belegenē Wohn- und Brauhaus, wozey ein großer Obstkarten, wie auch räumiger Platz zur Scheune, zu verkaufen. Es sind in erwöhnten Hause 2 Ektzen, 3 gute Woden, eine Darre und jämlicher Vorraum, ic. ic.; wer also obangeführtes zu erhandeln Genügen findet, kann sich in Stettin, bey dem Eigenthümer in der kleinen Dextstraße, wohnhaft, in Cammin aber bey dem Herrn Feldt Organisten an der dortigen Domkirchen melden und Handlung pflegen.

Es sind seligen Herrn Martin Schröders Erben willens, ihr Erbhaus zu Schlahe in der Koppelsstraße, zwischen Meißer Christian Jungen und Meißer Johann Friederich Hüper belegen, sub hasta zu verkaufen; diejenigen also, welche gedachtes Haus zu erhandeln gedenken, den 27 August des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause sich zu stellen belieben, und gewärtigen, daß solches plus licitanti gewiß zugeschlagen werden soll.

In dem Conradschen Budladen zu Stargaardt, sind nebst anderen Büchern um billigen Preis zu bekommen: Die Töbten aus ihren Gräben in dem bischöflichen Schlesien, bey Gelegenheit des höchstallorientsen Friedensschlusses zwischen Se. Königl. Majestät in Preußen, und Ihro Königl. Majestät in Ungarn, fol. 2 Gr. Heinecil vermischte Anmerkungen, und rechtliche Gutachten, 8. 11 Gr. Nachricht von der gegenwärtig in Brantreich, Spanien, und größten theils Italiens herrschenden Hause von Bourdon, 8. 5 Gr. Philaleta Magia academica, oder das Alterthum der Magie, als derenselben Hause von Adam an herabwärts geleitete Erweisung, 5 Gr. Leporin Untersuchung der Ursachen, die das weibliche Geschlecht vom Studiren abhalten, darinnen deren Unerheblichkeit gezeigt, und wie möglich, nöthig und nützlich es sey, daß dieses Geschlecht zum Studiren sich widme, 8. 6 Gr. Densio unterthänigstes Denkmaal, des von unserm allerdäncksten Könige und Herrn, Friederich dem zweyten, den Siegreichen den 7 May 1742 bey Ebotzsig herrlichst erfochtenen Sieges, aufgerichtet, 4. 2 Gr. Leben und Thaten des  

Welfs

welcherhüthen Fürstens Leopoldi von Anhalt Dessau, 8. 4 Gr. Prinzens compendieuses Prieſterbuch, bey prierſterlichen Amtsverrichtungen, Inhalt der pommerſchen Kirchenordnung, zugebräuchen vor Presbiter aufzu Lande, auf Approbation der theologischen Facultät zu Greifswalde mitgetheilet, 8. 5 Gr. Glauben evangeliſcher Prediger und Studentenſchaf, in welchen lönsliche Dispositiones über die gewöhnliche Evangelia und Episteln, wie auch über gewisse biblische Sprüche, deren Inhalt mit den Lehren so in den gewöhnlichen Evangelii enthalten, übereinkommen und vor dem von ihm in Leipzig seyn dictiret worden, 8. 4 Gr.

### 3. Sachen, so außerhalb Stettin verkauft worden.

Als der Bürger und Amtsbäcker Meister Jacob Peterſohn zu Wollin, seine vor etwa 5 Jahren von Tutoriſſen Witwe erkaufte halbe Scheune, nebst Garten, an seinem Schwager dem Bürger und Amtsbäcker Meister Christian Krüger daselbsten, cediret und wieder verkauft, die veraccordirten Kaufgelder aber auch bereits richtig und daar von Käufer Krüger, an Verkäufers Peterſohnen bezahlet worden; so wird solches hiermit nach Königl. hoher Verordnung notificiret.

Gottfried Dreweſow, Bürger und Amtmeister der Fischler zu Dierode, verkauft seine aus seinen seligen Velttern Verlassenschaft ihm zugefallene, und auf dem Greifenhagenen Stadtfelde vor dem Wilschenthore belegene eine halbe Morgen Landwiese, imgleichen eine drei viertel Ruthe Gartenland vor dem S. Jürgenthore erbh und eigenhüchlich an dem Bürger und Bäcker Meister Augustin zu Greifenhagen, vor 25 Rthlr. und da die Verlassung den 25 August beschehen soll; so wird solches hiermit notificiret.

### 4. Sachen, so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Es soll das der Stadt zugehörige, am Roßmarkt allhier, nahe an des Altermann Martin Flecken Wohnung belegene Eckhaus, vom 1 Febr. 1743 an dem Höchstbietenden vermiethet werden, wezu termin licitationis auf den 23 August, 6 und 20 Sept. anberaumer worden; wer also Verleben dazu hat, kann sich in terminis praefixis Nachmittags um 2 Uhr, auf der hiesigen Stadtkammer melden und wegen der Miethe accordiren, auch gewärtigen, daß mit dem Weißbietenden der Contract geschlossen werden soll.

### 5. Sachen, so außerhalb Stettin zu vermietthen.

Als die Besizer der Mannsund der Frauenstände, so zu dem Willdenſchen, modo Edlingschen Lehn gehörrig, die Stände in der Stargardischen S. Johanniskirche, da sie die Bankmiethe zu bezahlen zum Theil nicht capabel resigiret; so wird solches dem Publico kund gethan, damit deroder dieselige, welche den Mannsstand, so eine Citerbank unter der Orgel, oder die Frauenstände, so an der Seite der Kanzel, in der S. Johanniskirche seyn, zu mietthen belieben, sich bey dem Administratore des Edlingschen Lehns, Herrn Hofgerichtssecretario und Advocato curiae J. E. Eßlern in Stargard, in der Prigischen Straße wohnend melden, und mit demselben um der Miethe accordiren könne.

### 6. Sachen, so außerhalb Stettin zu verpachten.

Nach Königl. allergnädigsten Bealement, soll das Land der Kirchen zu Marienweber auf 6 nach ein ander folgende Jahre ausgethan werden; die Liebhabere können sich bey der hochadlichen Herrschafft Herrn Justitiario, Bürgermeister Hildebrandt jun. zu Bahu, oder bey dem Pastori loci Herrn Dänhardt in der Pfarre zu Driesdorf melden.

Der Laß hat ein schönes Guth zu archendiren, wobey alle Regalien guter Kornboden und Heuschlag, so kann solches gleich von Stund an übergeben werden; Diejenigen, so darzu Lust haben, können sich bey dem Herrn von Flemming, auf Rönz bey Gylgow melden, es muß aber Caution bestellet werden.

Es sollen 4 der S. Marien großen Kasten zu Stargard, zugehörige Kältenberge verpachtet werden; w eßhalb

weßhalb hierdurch termini licitationis kund gemacht, und zugleich angefehet werden, auf den 25 August, 8 und 29 September a. c. in welchen diejenigen, so welche davon oder alle zu erstehen Verliehen haben, sich um 11 Uhr Vormittags, auf dasjenige Rathhause einfänden und darauf bieten können. Es soll im letzten Termine mit dem, so die annehmlichste Sicherheit bestellen kann, contrahiret werden.

## 7. Citations Creditorum innerhalb Stettin.

Des Bürgers und Schusters Meister Samuel Pahlens Wohnhaus in der Meerstraße allhier soll im nächsten Rechtsstage nach Bartholomäi, im lobsamem Stadtgerichte vor und abgelesen werden; wer diesemnach Ansprache daran zu haben vermeynet, kann sich sodann daselbst melden und Bescheides gewärtigen.

Es will die Witwe des Zimngießer Waldhofs, ihr Haus am Bullenthor allhier, an dem Rechtsstage nach Bartholomäi vor und ablassen; wer nun an diesem Hause eine gegründete Ansprache zu haben verimeynet, derselbe kann sich eodem im lobsamem Stadtgericht melden und sein Recht wahrnehmen, im widerigenfall hat er der Präclusion zu gewärtigen.

## 8. Citations Creditorum auferhalb Stettin.

Als dem Herrn Lieutenant von Danis zu Pleushagen, testantibus actis specialibus bey dem Königl. Hofgericht zu Cöln, wegen seines Lehns Schuldenhagen, wider die von Frohreich, ad beneficium auctoritatis productum ihm auch solches gestatter worden, und also wegen derer auf diesen Antheil Guths haftenden Schulden terminus edictalis gegen den 8 October c. bey besagtem königlichen Hofgericht zu Cöln angefehet worden; so wird solches nach Königl. allergnädigster Verordnung hierdurch bekannt gemacht, damit sodann jedermännlich erscheinen und seine Präntionen gegen die von Frohreich liquidiren könne, sub comminatione, daß sonst diejenigen, welche sich nicht melden werden, in Ansehung des Herrn Lieutenant von Danis als Lehnszöglers und Reluquenten, präcludiret und also von dem Guthe Schuldenhagen abgewiesen werden sollen.

Es verkauft der Apotheker Herr Matthias Gabriel Wendelandt zu Cölin, mit seiner Frauen Bewilligung, das Kleinfeldt Acker vor dem Mühlenthor, zwischen dem Brauer Herrn Wölken ferwert, und dem Kräger Wagnem stadtwerts, inne belegen, an den Kaufmann Herrn Nicolaus Langen, erb- und eigenthümlich, welches künftiges Jahr verlassen werden soll; Und ob zwar das Kaufprägium von Herrn Langen an den nächsten Creditor, welcher das Vorrecht vor andern gehabt, schon ausgezahlet worden; so wird dennoch dieses hiermit einen jeden notificiret, um sich darnach zu achten.

Als der Schuster Christian Golger in Cölin, sein Haus daselbst an den Schuster Michael Lisowen erb- und eigenthümlich verkauft, auf den Kaufschilling auch bereits 20 Rthlr. bezahlet, und nur noch 170 R. bey ihm stehen hat, welche 3 Wochen nach Michael c. bey Rennung des Raths ausgezahlet werden sollen; so wird dieses einem jeden, welcher an diesem Hause eine Ansprache zu haben verimeynet, kund gemacht, damit er während Zeit seine Rechte vor doreinem Manskret wider gedachten Verkäufer Golger ausmachen könne; widerwärtig aber hat er zu gewärtigen, daß ihn von dem Kaufschilling des Hauses, nichts werde zu gefanden werden.

Zu Golnow, verkaufen Gottfried Schußens Kinder Vormünder, Meister Friedrich Schulz und Mr. Paul, das in der Baustraße, zwischen dem Brauer Andreas Emlen und Meister Poulen inne belegenes Wohnhaus nebst dem dahinter belegenen Garten, an den Bürger Johann Christian Daniel Schünzeln, weldem den 4 Sept. c. die Verlassung erteilet werden soll. Wer nun wider diesen Handel, etwas zu sagen oder an Gottfried Schußens und dessen Kindern, etwas zu fordern hat, kann sich alsdenn des Morgens um 9 Uhr zu Rathhause melden, und seine Rechte wahrnehmen, sonst er der Präclusion zu gewärtigen.

Zu Pries, verkaufen seligen Schuster Mr. David Mügens Erben, ihr in der Breitenstraße, zwischen Meister David Dackerten und dem Rademacher Meister Heynen belegenes halbzweyßes Wohnhäuschen, an den Schneider Michael Brandt um und vor 55 Rthlr. Terminus der Auszahlung und gerichtlichen Verlassung ist auf den 17 Sept. c. angefehet.

Bey denen Königl. Preussischen Stadtgerichten zu Prenslow, ist das daselbst verstorbenen Bürgers und Amtschreibers Meister Joachim Ammermanns auf der Preussadt daselbst, zwischen Bergens und Pecci Haus sein inne belegenes Haus, so ein halb Erbe, nebst kleinem Hofe und dahinter befindlichen Garten, Schulden halber mit der gerichtlichen Taxe von 176 Rthlr. 20 Gr. 6 Pf. zum dritten und letztenmal subhastiret, und

terminus ad iudicationem auf den 30 August c. Morgens 9 Uhr anberaumt worden; an welchen dem so wohl der verstorbenen Witwe Hollerer nachgelassene Erben, beneidt Mar en Elisabeth Beckemans, Witwe Zimmermannen, und deren Runder Vormund Meister Friedr. Gottlob Lehmann, als auch alle und jede Creditores zu erscheinen, sub poena perpetui silentii citiret werden.

Zu Landes, verkauft der Bürger und Tuchmacher Meister Jacob Gbde, seine Landung, als eine Hufe im Großwieschen Felde, eine Hufe im langen Ewelschen Felde, und eine halbe Hufe im Neubrückchen Felde, an den Bürger und Brauer Herrn Johann Sandwangen vor 180 Gulden pommerisch, und soll der Kauf den 3 Sept. c. gerichtl. vollenzogen werden; Sollte nun jemand dawider etwas einzuwenden haben, derselbe kan sich gleich, oder in Termin beym daffigen Magistrat melden.

Es verkauft zu Polzin, der Müller auf der großen Wehle Meiner Christian Rasche, seine in den nasen Wiesen sitzende Weide, nebst einen daber belegenen Camp Landes, an den Bürger und Becker Meister Daniel Polnoen vor 120 Rthlr.; Sollte sich nun jemand finden, der einen Anspruch und Prätension daran zu haben veremeynet, dieselbe kann sich innerhalb 14 Tag. n. bey E. E. R. K. melden, und seine Prätension verificiren, widrigenfalls der sich nicht in gesetzter Zeit melden möchte, mit seiner veremeynten Prätension abgewiesen werden soll.

Zu Polzin, verkaufen die Vormünder sei. Knuten Kinder 1 und ein halb Wb. deland im Wardenschen Felde, zwischen Herrn Pastor Spurg, und des Bürger Krissen Wb. deländern inne gelegen, vor 14 Rthlr. an den Bürger Daniel Peterion; Wer nun an oben benannten Stück Landes einige Anspruch zu haben veremeynet, kann sich den 23 hujus bey dem Verkäufer melden, sonst ihm nach der Zeit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Daniel Schwedes so die Jagowische Strommühle besessen, ist als Musquetier unter dem hochlöblichen Braunschweig. Berseren Regiment, unter des Herrn Capitain von Marwigen Compagnie, in letztere Campagne zu Jover, dessen Ehefrau Charlotta Luia Sandowen aber kurz vor ihm font den Kinde verstorben; da nun die Kaufgelder der Jagowischen Strommühle argiren, des Defuncti Bruder, so Musquetier unter dem Marzgraf Carlischen Regiment, sich aus wegen der Erbschaft gemeldet; so hat die Hochadeliche Herrschaft zu Ausgang der Gülder. Termin auf den 28 August angesetzt; Dahero sowohl diejenigen so an die Jagowische Strommühle, als auch die, so an des Daniel Schwedes und dessen Ehefrauen der Charlotte Luise Sandowen Verlassenschaft, ein Recht zu haben veremeynen, hierdurch öffentlich citiret werden, den 28 Augusti vor der Herrschaft in Jagow zu erscheinen, und ihre Jura zu bedieuen, andernfalls die Ausbleibende, sich bezuzumessen haben, daß sie ferner nicht werden gehöret werden.

Es wird hiermit kund gemacht, daß zu Antiam des verstorbenen Johann Admers Kinder Vormünder Intentiontref, ihre Pupillen dazub in der Steinstraße belegenes väterliche Wohnhaus cum pertinenciis, hiernächst einen Garten und eine Weide von 7 Schwaben, an denen Meißbiethenden zu veräußern. Das Weyßenzerisch zu Malia n hat zu dessen Verkaufung, nachfolgende terminos licitationis präfixiret; als den 22. zweyten den 29 Augusti, und dritten den 5 Septemb. a. c. Wer also Verliehen hat, gedachtes Haus käuflich an sich zu bringen, der kann sich in vorbemeldten Terminis, Nammittags um 2 Uhr vor dem Weyßenzerisch sitiren, darauf hietzen und gewärtigen, daß in ultimo termino, das Haus plus licitanti käuflich sich zuzuschlagen werden soll. Sollten sich auch Creditores finden, die an gedachten Hause anoch eine Forderung hätten, so werden selbige gleichergestalt, in vorgebachten Terminis zu erscheinen und ihre Forderungen sodann in insinüiren, sub poena praclusi hiermit citiret.

Zu Rummelsburg, verkaufen des seligen Daniel Rüdchen Erben, ihr zu Rummelsburg in der Marktstraße, zwischen den Bürgermeister und Brauer Michael Bartsen und Hans Christian Denten belegenes Wohnhaus, an Meister Peter Wierden, Tuchmacher, um und vor 60 Rthlr.; Wer nun an besagtem Hause, oder den Erben, dieselbe eine Anforderung zu haben veremeynet, derselbe kann sich den 3 und 17 Augusti, auch 3 Septemb. c. bey daffigen Magistrat melden, seine Jura verificiren, oder gewärtigen daß er in Entschung dessen präcludiret werden soll.

Vor denen Königlich Preussischen Stadtgerichten zu Prenslow, sind diejenigen Creditores so an Mariaen Schmitzbergs, Witwe Krüaertn, in der Baustraße dazelbst, zwischen Joachim Witzstodt und Michael Posters Häusern inne belegenen Hause, so ein halb Eder, nebst kleinen Hofe und Garten, welches dieselbe an Christoph Müllern vor 60 Rthlr. verkauft, einigen An und Anspruch zu haben veremeynen, auf den 30 Augusti c. Morgens um 9 Uhr peremptorie, sub poena perpetui silentii citiret.

## 9. Herrschaften so Bediente verlangen.

Wenn etwa ein Mensch fürhänden, so bey einer Herrschaft vor Lahey zu dienen Lust hat, eine gute Hand

schrey

schreibt, und künftige weitere Beförderung in der Feder verlangt, derselbe kann sich bey dem Herrn Kans meyerer von Hagen auf seinen Gute Neuelen eine Viertel Meile von Writz belegen, meiden und allda die Conditiones vernehmen; er muß aber mit guten Attestatis versehen seyn, oder allensfalls Caution stellen können.

## 10. Personen so entlaufen.

Es ist den 28 Julii des Abends um 6 Uhr, ein Frauensmensch, Namens Christina, Klein von Starke blaue Augen, und schwarzbraun aussehend, bey dem Archendatori zu Schöne gekommen, und hat sich daselbst in dem Ausl vermietet; sie hat ein Eheren Camisol, mit großen zinnern Knöpfen, einen weissen Rock, nebst einer blau gedruckten Schürze, sie ist aus Dellingen hinter Wasewalk belegen, gebürtig, und ist von demselben, den 31 Julii des Nachts wieder entlaufen; der Wagt so daselbst ebenfals dienet, hat sie zur forderst den Ladenschlüssel weggenommen, und darans folgendes gestohlen, drey Rügen, 1) eine doppelt soffene, roth, grün mit allerley Blumen, 2) eine schwarz mohrne mit schwarzen Spitzen, 3) eine halbeis bene mit rothen, grünen und weissen Blumen, ein klein roth gestreift flanelen Camisol, auf baumwollen Art, einen eingeprengten Eheren Rock blau und roth, eine weisse neßeltudene Schürze, eine leinwandne schürze mit rothen, weissen und blauen Streifen, noch eine weisse leinwandne Schürze, ein paar neue engelsä. lederne Schuhe, ein weiß neßeltudene Halstuch, vier neue Hemden, und zwey Hauben; woselbst nun dieses Mensch sich finden, und aufhalten möchte, daselbst wird jedermänniglich eruchet, solcheogleich zu arretriren, und dem Archendatori zu Schöne davon eine Ertellichkeit Nachricht zu ertheilen.

## 11. Gelder so zinsbar ausgethan werden sollen.

Zu Ende des Augustmonats c. kommen bey der Kirche in Schönenwerder 200 Rthlr. ein, welche wieder ausgethan werden sollen; auch kann solches Capital allenfalls noch mit 50 Rthlr. vermehret werden. Wer solches verlangt, und nach Königlich allergrädigster Vorchrift, völlige Siderheit leisten will, kann sich bey dem Pastore zu Weznitz Herrn Hermes melden; Doch wolle sich niemand deshalb vergeblich bemühen, wo er nicht alle Präkanda zu prästiren willens ist.

Es ist ein Capital von 200 Rthlr. welches die Köliche Compagnie von Ellenbogen, gegen sichere Hypothek zinsbar deskärtigen will, vorrätzig; wer nun eines solchen Capitals benöthiget, und die erforderte Siderheit bestellen kann, wolle sich bey dem Herrn Altermann gedachter Compagnie Herr Andreas Stoltz tendung melden, welcher nach befinden contrahiren wird.

Es wird hiermit andernweitig kund gemacht, daß zu Anclam bey dem Stadtgerichte, einige 100 Rthlr. Coucursgelder fürhanden, so Monatsweise auf Interesse ausgethan werden können. Sollte sich jemand finden, so dieselben gegen Leistung sicherer Caution, sowohl des Capitals, als dessen wiederabgabe halber zur gesetzten Zeit, an sich zu nehmen willens, derselbe kann sich bey dem Stadtgerichte zu Anclam angeben.

Es wird hierdurch bekant gemacht, daß bey der Pfarrkirche zu Schlawe, ein Capital von 60 Rthlr. fürhanden, welches gegen 5 pro Cent Interesse und hinlängliche Siderheit soll ausgethan werden. Wer nun solches Geld benöthiget, derselbe kann sich bey dem Herrn Präposito Domburgern und Kirchenprovifore Herrn Michael Christian Lübbelen, daselbst melden.

Bev der Kirche zu Wöllen, Köslinschen Synodi, sind 100 Rthlr. Capital vorrätzig, die auf eine unvers schuldete Hypothek mit Lehnsherrenlichen und Confessorialconsens zinsbar ausgethan werden sollen; Wer nun solcher benöthiget ist, und Präkanda prästiren kann, dat sich deshalb bey dem Präposito, Synodi, Pastore, und Proviforius daselbst zu melden.

Es sind bey der Kirche zu Dorst im Amte Colbat 300 Rthlr. Capital vorrätzig, welche auf unvers schuldet liegende Gründe ausgethan werden sollen; weil nun selbige schon ehedem durch die Intelligenz offeriret, und sich keiner dazu gefunden, der nöthige Siderheit bestellen können, so wird es nochmals hiermit bekant gemacht, und kann derselbe so dieses Geld anzunehmen willens, sich deshalb ehes mals bey dem Prediger in groß Hishow, oder denen Proviforius in Dorst melden.

## 12. Ubertissements.

Es hat der Strunnsproffter Peter Krüger auf der Kastadie in der Kirchenstraße anhier wohnhaft, a

von seinen Webersfüßeln den seligen Herrn Johann Friedrich Eöbenert specialiter verpfändet. Weñ nun des seligen Herrn Eöbeners Erben, bereits wider gedachten Königen gerichtliche Klage erheben und dieselbe die Veräußerung derer Stühle desorgen; so wird auf Veranlassung des lobfamen Kattischen Gerichts, ein jeder gewarinet, auf gedachte Stühle weder etwas vorzuschreiben, noch vielmehriger dieselbe zu verkaufen maßen so wenig in dem einen, als in dem andern Fall eine Vergütung zu hoffen.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Herr und Hüßler Meister J. F. Agricola allhier, eine ganze Quantität recht schönennußbaumene Platen, Kupfer, und Bisfollschwäbe, zum Verkauf vorräthig hat; wer also dergleichen benötigt, kann sich bey dem araben entweder schriftlich oder mündlich melden, und sollen selbige um einen billigen Preis, wenn eine Quantität nimmt, losgeschlagen werden.

Es ist zwar denen Interessenten bey der Stadt Breslensagen zu erichtenden Jungfern Deps raths, und Begründungssocietät, in der Intelligenz Num. 24 und 25 die Versicherung gegeben worden, daß wenn bis den letzten Junii der Numerus Memorium nicht complet würde, ihnen Johann das übersandte Accessio zurück geschicket werden sollte; Weil aber inzwischen sich noch einige gemelder, und also der Numerus Memorium fast auf die Hälfte angewachsen, diese auch verlangen, daß man noch mit Remittirung derer übersandten Accessio ansehen, und dieses advantage Wert zum Stande kommen möchte; So hat man solchem Besuch zu deferiren, noch des Ausgang Sept. mdris mit Zurückschickung derer Gelder ansetzen, und solches dem Publico hiedurch advertiren wollen, damit diejenigen, so noch in diese Societät zu treten beliebt, sich je eher je lieber bey dem Herrn Proposito Rathel melden, und das Accessio: Rt. 4 Gr. einschicken können; wie denn auch diejenigen, so sich bereits gemeldet, erüchert werden, noch mehrere ihres Orts zum Beytritt bey dieser Societät zu animiren, damit es gesetzte Numerus complet, und so denn die Königl. Confirmation bey Hofe gesucht werden könne, als woran im vorigen Jahr zu zweifeln, da bereits zu Woldenberg in der Nummer eine solch Jungfernsocietät, nach welcher auch die hiesige eingerichtet werden soll, durch Königlichler Approbation bestetiget worden.

Es haben Sr. königliche Majestät in Preußen zum Annehmen des Commercii dero Stadt Breslau allergnädigst verordnet, daß die bisherige beide Jahrmärkte, auf Markt asien und Eruc, von nun an castiret, an deren Stelle aber zu ordentlich Jahrmessen, nämlich die erste am Constatage Yare, und die zweyte den Montag vor Maria Geburt, oder wenn dieses Zeit auf einen Montag eintrifft, selbige auch an diesem Tage ihren Anfang nehmen, beide diese Messen, Lesespuer, Wirtsch um 12 Uhr eingelauret, und 8 Tage darauf zu gleicher Stunde wieder eingelauret, abern aber die Zahlmeß und Controtage den Anfang nehmen, mithin der 4. Tag derselben als der Zahltag festgesetzt werden solle, wobei denn Sr. königliche Majestät die allergnädigste nachdrücklichste Verfügung machen lassen wollen, daß nicht allein denen, so solche Jahrmessen besuchen wollen, vor ihre Personen, inowohl als bey sich führende Waaren sicheres Geleit, und alle sonstige vollkommene Securite, überall wieder fahren, sondern auch die Zoll- und Accessiofälle auf einen so gelinden Fuß gesetzt werden, daß Käufer und Verkäufer dabey ihren Vortheil finden mögen, als wovon die eigentliche Regulirung dem Publico nächstens eröfnet werden soll, damit diese neue Verfassung auf bevorstehenden 3 Sept. welches der Montag vor Maria Geburt ist, ihren Anfang nehmen, und die erstere neue Messe alsdann gehalten werden könne. Breslau, den 7 Julii 1742.

Auf Sr. königl. Majestät allergnädigsten Befehl. St. Wandow.

### 13. Copulirt und ehelich eingesegete in Stettin,

Dom 9 bis den 16 August, sind nicht eingesandt.

### 14. Preise von unterschiedenen zum Verkauf verhandelnen Gütthern in Stettin.

Waaren bey Schff. a 280. lb.  
Schwedisch Eysen. 9 Rthlr. 6 gr.  
Englisch Wey. 13 R. 12 gr.  
dito Biertiol. 5 R. 8. a 12. Gr.

Schwedisch dito 5. Rthl. 12. gr.  
Isländische Fische.  
Königsberger Dampf. 26 R. 12 gr.  
Lordtaire Löfer.



**Biertaxe.**

	Mfl.	Gr.	Vf.
Stettinsches braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	
das Quart			9
Stettinsch ordinair weiß und braun Krugbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			6
die Boutheille			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1		
das Quart			5
die Boutheille			7

**Fleischtaxe.**

	Pfund	Gr.	Vf.
Kindfleisch	1	1	
Kalbfleisch	1	1	3
Lammfleisch	1	1	2
Schweinefleisch	1	1	4

**Abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Dom 8 bis den 15 August 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 8 August sind allhier abgegangen 316 Schiffe.

- Num. 317 Schiffer Hans Wentzsch, dessen Schiff Jungfrau Catharina, nach Colberg mit Salz.  
 318 Lorenz Matzenoro, dessen Schiff die weiße Taube, nach Penamünde mit Viepenstäbe.  
 319 Philip Freis, dessen Schiff Christina, nach Penamünde mit Viepenstäbe.  
 320 Michael Wentzsch, dessen Schiff Michael, nach Penamünde mit Pflanzen und Bretter.  
 321 Peter Millstrey, dessen Schiff Sanct Michael, nach Penamünde mit Viepen und Lonnstäbe.  
 322 Ludwig Schwell, dessen Schiff der fliegende Fische, nach Penamünde mit Viepenstäbe und Drostboden.  
 323 Christian Spandow, dessen Schiff der Engel Michael, nach Drest mit Pflanzen und Bretter.  
 324 Gottfried Gampz, dessen Schiff Anna, nach Kopenhagen mit fächten Ballen.  
 325 Erdmann Lange, dessen Schiff S. Michael, nach Kopenhagen mit Schiffsholz.

325 Summa derer bis den 15 August allhier abgegangenen Schiffe.

**Angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.**

Dom 8 bis den 15 August 1742.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 8 August sind allhier angekommen 188 Schiffe.

- Num. 189 Schiffer Daniel Schmidt, dessen Schiff Frau Elisabeth, von Wolgast mit Kupfer, Dörche und Kreide.  
 190 Michael Wolker, dessen Schiff Frau Elisabeth, von Königsberg mit Ballast.  
 191 Christoph Zülmer, dessen Schiff Sanct Paulus, von Königsberg mit Ballast und Hamf.  
 192 Andreas Lund, dessen Schiff Maria, von Kowenshagen mit Kreide und Speck.  
 193 Edmund Lau, dessen Schiff Jungfrau Anna, von Wolgast mit den Wey und Hagel.  
 194 Peter Rüste, dessen Schiff Tobias, von Londen mit Res. Wey Zinn und Hagel.  
 195 Hans Saude, dessen Schiff die Hoffnung, von Kogenswalde ledig.  
 196 Martin Mell, dessen Schiff Catharina, von Ruden mit Eisen.  
 197 Michael Wallmuth, jun. dessen Schiff Jungfrau Maria, von Königsberg mit Ballast und Bosse.  
 198 Joachim Schmidt, jun. dessen Schiff der junge Tobias, von Greifswalde ledig.  
 199 Michael Wallmuth, sen. dessen Schiff Sanct Johannes, von Wolgast ledig.  
 200 Daniel Lange, dessen Schiff der goldene Engel, von Steven mit Kreide.  
 201 Daniel Sprenger, dessen Schiff Sanct Andreas, von Königsberg mit Butter, Käe und Hamf.  
 202 Michael Gramsch, dessen Schiff Elisabeth, von Königsberg mit Ballast und Hamf.

202 Summa derer bis den 15 August allhier angekommenen Schiffe.

**Un Getreide ist zur Stadt gekommen.**

Dom 8 bis den 15 August 1742.

	Wispel	Scheffel
Weizen	4.	11.
Roggen	18.	5.
Gerste	1.	
Mals		
Paber	1.	20.
Erbsen		9.
Duchweizen		
<b>Summa</b>	<b>25.</b>	<b>21.</b>

15 Walle

## 15. Woll- und Getreide-Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.

Vom 10 bis den 17 August 1742.

Ort	Wolle der Stein.	Weissen. Winpel.	Roggen. der Winpel.	Gerste. der Winpel.	Rais. der Winpel.	Haber. der Winpel.	Erbsen. der Winpel.	Buchweiz. der Winpel.	Hopfen der Winpel.
Stettin	4 R.	29 R.	12 B. 13 R.	—	13 R.	—	15 R.	—	18 R.
Wollig	Hat	nichts	—	—	—	—	—	—	—
Renward	—	—	14 R.	12 R.	—	—	—	—	—
Pencun	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Uckermünde	—	30 R.	14 R.	11 R.	13 R.	—	16 R.	—	18 R.
Uecklam d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	12 R.	9 R.	12 R.	8 R.	15 R.	—	—
Wesewall d. l. St.	1 R. 18 gr.	30 R.	14 R.	11 R.	12 R.	9 R.	18 R.	24 R.	18 R.
Uesdom	3 R.	26 R.	13 R.	10 R.	13 R.	8 R.	16 R.	—	15 R.
Demmin d. l. St.	1 R. 12 g.	26 R.	13 R.	9 R.	11 R.	7 R.	15 R.	—	—
Trepto an der L. See, bei l. St.	—	26 R.	10 R.	9 R.	—	8 R.	—	—	—
Garz	3 R. 18 g.	26 R.	13 R.	9 R.	—	—	—	—	—
Greiferhagen	4 R.	28 R.	12 R.	9 R.	—	8 R.	16 R.	—	16 R.
Hiddichow	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hollnow	4 R.	32 R.	14 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Wollin	—	—	13 R.	9 R.	—	—	—	—	28 R.
Greifenberg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto an der R.	3 R. 14 g.	30 R.	12 B. 12 g.	10 R.	—	8 R.	12 B. 16 R.	—	14 B. 24 R.
Cammin	3 R. 12 g.	30 R.	13 R.	9 R.	12 R.	9 R.	10 R.	—	15 R.
Jacobshagen	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Colberg	—	35 R.	15 R.	12 R.	—	10 R.	—	—	60 R.
der leichte Stein	—	29 R.	12 R.	9 R.	—	—	—	—	—
Damm	—	29 R.	12 R.	9 R.	—	—	—	—	—
Stargardt	3 R. 18 gr.	25 B. 12 g.	11 R.	10 R.	—	7 R. 12 gr.	14 R.	—	18 R.
Tempelburg	5 R. 20 gr.	32 R.	12 R.	10 R. 12 g.	—	10 R.	14 R.	26 R.	20 R.
Wangerin	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Lades	3 R. 20 gr.	—	12 R.	—	—	—	—	—	—
Banan	3 R. 12 gr.	28 R.	15 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Prepenwalde	4 R. 6 gr.	—	13 R.	12 R.	—	—	16 R.	—	16 R.
Woritz	4 R. 12 gr.	—	11 R.	8 R.	—	7 R.	14 R.	—	—
Wahrt	—	32 R.	11 R.	—	—	8 R.	16 R.	—	16 R.
Wassow	—	30 R.	13 R.	10 R.	—	9 R.	18 R.	—	22 R.
Daber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Raugardten	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze	—	—	14 R. 16 g.	—	—	8 R.	—	—	—
Orlin	—	—	14 R.	12 R.	14 R.	10 R.	16 R.	—	24 R.
Polst	3 R. 12 g.	36 R.	12 R.	10 R.	14 R.	8 R.	16 R.	32 R.	16 R.
Neu-Stettin	3 R. 16 g.	32 R.	12 R.	10 R.	—	—	—	—	—
Reerwalde	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgardt	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Regenwalde	—	—	14 R.	14 R.	—	8 R.	—	—	21 R.
Eölin	3 R. 10 gr.	36 R.	14 R. 16 g.	11 R. 8 gr.	—	—	—	32 R.	—
Rhaentwalde	3 R. 12 gr.	—	14 R.	11 R.	—	—	—	—	—
Wußitz	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Dammelsburg	3 R. 8 gr.	—	14 R.	—	14 R.	—	—	13 R. 12 g.	—
Schlau d. l. St.	—	36 R.	14 R. 16 g.	12 R.	—	—	—	—	—
Stolze	3 R. 4 gr.	34 R.	14 R.	12 R.	—	8 R.	—	—	—
Panenburg	Hat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—

Diese wöchentliche Nachrichten sind sowohl allhier zu Stettin, als in allen Pommerschen, Pösländern vor 1. Gr. zu bekommen.